



Epoxy WHG Color AS

Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung



Farbton	Verfügbarkeit	10 kg	25 kg
	Anz. je Palette		
	Größe / Menge	10 kg	25 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	11	26
	Art.-Nr.		
kieselgrau (ca. RAL 7032)	1431	■	■
lichtgrau (ca. RAL 7035)	1432	■	■
Sonderfarbtöne ab 100 kg	1435	■	■

Verbrauch	Siehe Anwendungsbeispiele
Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ableitfähige, chemisch beständige, rissüberbrückende Beschichtung ■ Beschichtung im System SL Floor WHG AS (AbZ Z-59.12-303)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ableitfähig ■ Statisch rissüberbrückend ■ Chemisch hoch belastbar ■ Schwerentflammbar ■ Befahrbar mit Handhubwagen und Flurförderfahrzeugen

Produktkenndaten	■ Im Anlieferungszustand		
	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (20 °C)		1,70 g/cm ³	1,06 g/cm ³
Viskosität (25 °C)		4500 mPa s	450 mPa s
■ Im ausreagierten Zustand			
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)			B _{fl} -s1** (schwerentflammbar)
Rutschhemmungsklasse (DIN EN 51130:2014)			R10 (Einstreugrad 20% Glimmer GHL 3/0) R12 (Einstreuung mit SIC 04)
Abrieb nach Taber			70 mg (CS10, 1000 U, 1000 g)
Shore D nach 28 Tagen			65
Biegezugfestigkeit			ca. 17 N/mm ² *
Druckfestigkeit			ca. 45 N/mm ² *

* Epoxidharzmörtel 1 : 10 mit Normsand

** Brandprüfklaasse in definierten Systemen (siehe Prüfbericht zur Brandklassifizierung: Remmers ableitfähige Systeme)

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Prüfbericht Brandklassifizierung - Remmers ableitfähige Systeme ➤ Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (SL Floor WHG AS) ➤ Beständigkeit (Chemikalien) ➤ Rutschhemmung R12 ➤ Rutschhemmung R10
-------------	---



Zusätzliche Informationen

- [Übereinstimmungszertifikat](#)
- [Verarbeitungsrichtlinien](#)

Mögliche Systemprodukte

- [WHG TX \(1221\)](#)
- [Epoxy GL 100 \(1427\)](#)
- [Epoxy Conductive LE \(6701\)](#)
- [Epoxy Conductive \(6671\)](#)

Arbeitsvorbereitung

Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiaabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit der grundierten Fläche muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Es sind zwingend geeignete Remmers Epoxy-Grundierungen, Epoxy-Kratzspachtelungen oder Epoxy-Mörtel zu verwenden.

Bei Arbeiten im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Untergrund der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen. Die dort aufgeführten Systemprodukte sind zu verwenden.

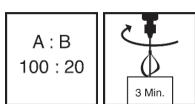
Vorbereitungen

Vor der Applikation einen glatten Untergrund, z.B. durch eine Kratzspachtelung, herstellen.

Detaillierte Angaben dem aktuellen Technischen Merkblatt des jeweiligen Produktes entnehmen.

Grundsätzlich Epoxy Conductive entsprechend dem aktuellen Technischen Merkblatt als Querleitschicht aufbringen.

Zubereitung



Kombigebinde

Den Härtcr (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

Mischungsverhältnis (A : B)

100 : 20 nach Gewichtsteilen

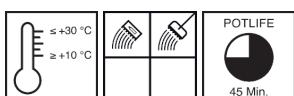
Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Anschließend die Fläche zwingend mittels Stachelwalze durcharbeiten.

Hinweis: An den senkrechten Flächen die Beschichtung unter Zusatz von ca. 2 M-% WHG TX verarbeiten.

Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +30 °C.

Das Material ist nach der Verlegung mind. 48 Stunden vor direkter Wasserbeaufschlagung und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Verarbeitungszeit (+20 °C)

ca. 45 Minuten

Überbeschichtbarkeit (+20 °C)

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.

Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

Aushärtungszeit (+20 °C)

Begehbar nach 16 Stunden, mechanisch belastbar nach 3 Tagen,
voll belastbar nach 7 Tagen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.



Anwendungsbeispiele

■ Beschichtung

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln, z.B. Zahnkelle oder Zahnraspel, verteilen.

Anschließend mit einer Stachelwalze (Metall) nacharbeiten.

Verbrauch

mind. 1,5 kg/m² Bindemittel

■ Basisschicht für Einstreubeläge

Das ungefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnraspel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Die noch frische Basisschicht mit geeignetem Siliciumcarbid oder Ceramix Conduct 04/08 im Überschuss einstreuen.

Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch

mind. 0,8 kg/m² Bindemittel und

5 - 6 kg/m² Siliciumcarbid oder Ceramix Conduct 04/08 (inkl. Überschuss)

■ Kopfversiegelung

Das Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einem Gummischieber gleichmäßig verteilen und anschließend mittels geeigneter Epoxy-Rolle im Kreuzgang nachrollen.

Verbrauch

ca. 0,6 – 0,7 kg/m² Bindemittel

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Die angegebenen ungefähren Verbrauchsmengen beziehen sich auf glatte egalisierte Untergründe.

Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturdifferenzen kommen kann.

Auf der Oberfläche sind Kohlefasern sichtbar. Verarbeitungsbedingte Kohlefaserbündelungen sind möglich. Schwach deckende Farbtöne aufgrund der schwarzen Querleitschicht nicht einsetzen.

Bei Anwendung als Kopfversiegelung kann es bei hellen Farbtönen aufgrund der Eigenfarbe des Einstreugranulates zu einer eingeschränkten Deckfähigkeit kommen.

Vor der Applikation der Deckschicht die Funktionsfähigkeit der Querleitschicht und der Anschlüsse nachweisen und durch ein Messprotokoll dokumentieren.

Die Anwendung des Produktes als Einstreuschicht bzw. Kopfversiegelung ist nicht Bestandteil der AbZ (Z-59.12-303).

Geringe Luftfeuchtigkeiten können zu höheren Ableitwiderständen, ungleichmäßige bzw. höhere Schichtdicken sogar zu einem Nichteilen der Beschichtung führen.

Applikation der Mischung mit Zahnkelle/-raspel. Bei der Verarbeitung mit Glättkelle/Estrichschwert können "Kellenschläge" sichtbar bleiben.

Ausbesserungen in der Fläche und Anarbeitung an bestehenden Flächen führen zu einem sichtbaren Übergang in Aussehen und Struktur.

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.

Bei Belastung durch metall- und polyamidbereifte Fahrzeuge sowie durch dynamische Punktlasten kann es gegebenenfalls zu einem erhöhten Verschleiß kommen.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.

Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Arbeitsgeräte / Reinigung



Zahnkelle, Zahnraspel, Stachelwalze (Metall), Gummischieber, Epoxyrolle, geeignetes Mischgerät

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.

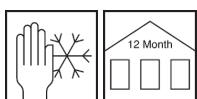
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit V 101 reinigen.

Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Remmers Werkzeuge

➤ Patentdisperser (4747)

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate.



Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 3. Ausgabe, Stand 2022) zu entnehmen.

Persönliche Schutzausrüstung

Diese Angaben sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern bzw. den jeweiligen Angaben der Berufsgenossenschaften zu entnehmen.

GISCODE

RE 90

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

VOC gem. Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/j): max. 500 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

VOC
Kat.
A/j
2010: 500g/l
max.: 500g/l

Leistungserklärung

➤ Leistungserklärung

Konformitätserklärung



Remmers GmbH (CE)

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lünen

Remmers (UK) Limited (UKCA)

1 & 2 Garden Suites, Coleshill Manor Campus, Birmingham B46 1DL (GB)

07 (CE); 21 (UKCA)

GBIII 021_5

EN 13813:2002

1431

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:

E_{fl}

Freisetzung korrosiver Substanzen:

SR

Verschleißwiderstand:

≤ AR 0,5

Haftzugfestigkeit:

≥ B 1,5

Schlagfestigkeit:

≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.